

**3987/AB XXIII. GP**

---

**Eingelangt am 02.06.2008**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

Bundeskanzler

## **Anfragebeantwortung**

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Pilz, Freundinnen und Freunde haben am 8. April 2008 unter der **Nr. 4037/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Bert Nußbaumer gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Sind Sie bzw. Angehörige des Bundeskanzleramtes über Lösegeldforderungen im Fall „Nußbaumer“ informiert worden ?*

Nein.

Zu den Fragen 2 bis 7:

- *Wenn ja, wann zum ersten Mal?*
- *Welche diesbezüglichen Informationen haben Sie vom BMiA, vom BMI bzw. vom BMLV erhalten?*
- *Welche diesbezüglichen Informationen haben Sie von Behörden der USA, des Irak oder anderer Staaten erhalten ?*
- *Wann ist Ihnen bekannt geworden, dass US-Behörden private Initiativen zum Freikauf der Entführten verhinderten?*
- *Falls Sie nicht informiert wurden: Welche Folgen hat das für die künftige Zusammenarbeit mit den US-Behörden?*
- *Von wie vielen Österreichern ist Ihnen derzeit bekannt, dass sie bei vergleichbaren „Sicherheitsfirmen“ in Krisenregionen beschäftigt sind?*

Ich verweise auf die Beantwortungen der parlamentarischen Anfragen Nr. 4038/J durch die Bundesministerin für europäische und internationale Angelegenheiten, Nr. 4039/J durch den Bundesminister für Inneres sowie Nr. 4040/J durch den Bundesminister für Landesverteidigung.